

Mittwoch, 18. Juli 2018

## Seit Generationen zum Samerberg gehören

„Eigentlich war es das schreckliche Schicksalserlebnis der Eltern, wodurch ich den Samerberg kennenlernen durfte,“ so erzählt Herr Bernhard Lebeda aus Bochum, warum der Samerberg in seiner Familie eine bedeutende Rolle spielt. „Meine Eltern wurden nach dem Krieg als Sudetendeutsche vertrieben, und fanden für viele Jahre Unterkunft am Samerberg. Meine Geschwister sind noch in der Schule in Roßholzen eingeschult worden. Durch Zufall kamen die Großeltern in Nußdorf unter, und heute gibt es auch noch Verwandtschaft in Bad Endorf. Ich bin dann nach Jahren und verschiedenen „Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Aufenthalten“ beim Nudlbichler am Samerberg gelandet, wo ich mich sehr wohl und willkommen fühle. Meine Sehnsucht nach den Bergen, denen ich im Urlaub so nahe wie möglich sein möchte, hat sich hier mit einem traumhaften Blick auf die Hochries unter anderem erfüllt.“ Über die Aufmerksamkeit der Gemeinde und des Tourismusvereins für die 10-malige Urlaubstreue freute sich Herr Lebeda sehr und so begann der Tag recht angenehm.

Fotos: Gäste-Information Samerberg – Hr. Lebeda und die Gastgeber am Nudlbichl

